AK Schulbotschafter

Beachte!:

Für alle:

Dieser Vortrag geht ca. 30min. Er ist anpassungsfähig (kann z.B. mit Zeitfüllern verlängert werden). Gelb markierte Wörter / Abschnitte sollte kontrolliert und korrigiert werden (Anpassung). Grün markierter Text muss angepasst / beantwortet werden. Grau markierte Abschnitte sind Möglichkeiten zur Überbrückung von Zeit. Auch die PowerPoint sollte demnach dann wieder angepasst werden. Bei fragen könnt ihr den AK Schubotschafter, eure Sprecher oder Träger kontaktieren.

Für neue Jahrgänge:

Ihr könnt diesen Vortrag komplett übernehmen, überarbeiten oder ersetzen. Macht das am besten in einem Arbeitskreis (AK Schulbotschafter) aus. Sollten sich Fakten ändern, müsst ihr den Vortrag selbstverständlich aktualisieren. Auch die Bilder in der PowerPoint-Präsentation sollten hin und wieder aktualisiert werden.

Gliederung:

1. FÖJ Film
2. Was ist ein FÖJ? (Entstehung?)
3. Das FÖJ in \*Bundesland\*
4. Warum sollte ich ein FÖJ machen?
5. Einsatzstellenbericht(e)
6. Seminare
7. Projekte
8. das Sprecherwesen
9. persönliche Erfahrungen und Zitate
10. Vor- & Nachteile eines FÖJs
11. Wie kann ich mich bewerben?
12. Einsatzstellen vom \*Träger\* (Nur als Übersicht —> Zeigt Vielfalt der Einsatzstellen)
13. Fragen & Feedback
14. Kontaktdaten
15. Quellen
16. Zeitfüller

1. FÖJ Film

falls vorhanden direkt zum Bundesland

2. Was ist ein FÖJ?

**F**reiwilliges **Ö**kologisches **J**ahr

* jugendpolitische Bildungsmaßnahme
* durch Europäischen Sozialfond (ESF) & Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert

allgemein

* 1 Jahr auf einer Arbeitsstelle deiner Wahl arbeiten (kann verlängert werden)
* 5 Seminare (5 Wochen) die aktuelle ökologische Probleme thematisieren
* Viele andere Events, Workshops, etc. zum mitmachen

Sprecher:

* Monatliche Landessprechertreffen
* 3 Bundesdelegiertenkonferenzen
* 5 Bundessprechertreffen

Entstehung

* 1986
* Waldsterben + Tschernobyl
* Zeit des Umdenkens: „so geht es nicht weiter“
* FÖJ e.V. + BMFSF

3. Das FÖJ in \*Bundesland\*

* seit \*Jahr\* in \*Bundesland\*
* wie viel Träger? Wie viele Teilnehmer?
* für 16-27 Jährige mit Motivation zur Umweltarbeit, abgeschlossene Schulausbildung
* 8h pro Tag (Regelfall)
* typische Tätigkeiten: - praktische Tätigkeiten in der ausgewählten Einsatzstelle, Erarbeitung und

Umsetzung von Umweltprojekten (z.B.: Erfassen von Tier- und

Pflanzenarten, Neuanlage, Erhalt und Pflege von Biotopen,

Gestaltung von Naturlehrpfaden, ökologischer Landbau, Pflegearbeit im

Wald, Umweltbildung mit Kindern, Öffentlichkeitsarbeit, Gewässerschutz)

* 5 einwöchige Bildungsseminare zu unterschiedlichen Themen (Teilnahme verpflichtend, gilt as Arbeitszeit) —> Austausch mit anderen FÖJlern
* Weiterbildung in Umwelt- und Naturschutz
* Taschengeld: \*Betrag\*, Wohngeld: \*Betrag\*
* Übernahme der gesetzlichen Sozialversicherungen (Kranken-, Renten-, Arbeitslosen-, Pflegeversicherung)
* Kindergeld und ggf. Waisenrente
* 26 bezahlte Urlaubstage
* Finanzierung der MYBahnCard 50
* 1. September bis 31. August (Regelfall)
* Ziele: - fördern des Engagements für die Umwelt

- kritisches Nachdenken und Hinterfragen

- berufliche und persönliche Orientierung

4. Warum sollte ich ein FÖJ machen?

* bei Unsicherheit was Zukunftspläne angeht
* Erfahrung und Entwicklung
* 1 Jahr ´Pause´ nach der Schule
* Interesse am Umweltschutz
* politisches Interesse

5. Einsatzstellenbericht

* Wo ist meine Einsatzstelle?
* Was sind meine täglichen Aufgaben?
* Was waren/sind Besonderheiten an meiner Einsatzstelle?
* Was war mein Projekt? Wie habe ich es umgesetzt?
* Welche Kontakte konnte ich eventuell schließen (Experten, Studenten, Leute mit meinen Hobbys etc.)
* Hat mir die Arbeit bei meiner Zukunftsorientierung geholfen?
* Weiterempfehlung?
* Was machte mein FÖJ besonders?

6. Seminare

1. Begleitseminar: Meine UMWELT erleben, beobachten, erkennen in Dessau
2. Begleitseminar: Ökosystem Wald in Schierke
3. Begleitseminar: Konsum/Persönliche Perspektiven in Magdeburg
4. Begleitseminar: Ökosystem Wasser in Hundisburg
5. Begleitseminar: Alternative Lebensformen in Mößlitz

—>kurze Beschreibung der Seminare

7. Projekte

* Was war mein Einsatzstellenprojekt? —> kurz beschreiben aller Projekte
* Projekte außerhalb der Einsatzstellen:
  + - LAT (z.B. Bauerngarten anlegen)
    - BAT (alle Bundesländer in deiner Stadt)
    - Demos (FFF, FFFF, Wir haben es satt, etc.)
    - Workshops

8. Das Sprecherwesen

* pro Seminargruppe: 3 Sprecher (ein Landessprecher, ein bundesdeligierter Landessprecher und ein Stellvertreter)
* monatliche Sprechertreffen mit Sprechern der anderen Träger
  + - * Planung des LAT und weiterer Projekte in Arbeitskreisen
* 3 BDKs für bundesdelegierte Sprecher (40 aus allen Bundesländern)
  + - * Arbeit in Arbeitskreisen: Öffentlichkeitsarbeit, Politische Arbeit, Finanzen, Projekte, Vernetzung, Wahl 5 Bundesprecher)
* Aufgaben der Bundessprecher:- Planung der BDKs

- Workshops & Projekte

- Politikwoche (in Berlin, Austausch mit Politiker\*innen in

Bundestag)

9. Persönliche Erfahrungen

* Was hat dir besonders am FÖJ gefallen?
* Was habe ich gelernt?
* Wie habe ich mich entwickelt?
* Was plane ich nach meinem FÖJ zu machen?
* Weiterempfehlung?

Zitate

* „Ich bin neugierig geworden, denke bewusster über Natur- und Umweltschutz und Nachhaltigkeit nach und möchte in meinem Leben etwas verändern bzw. etwas besser machen.“
* „Durch die vielen unterschiedlichen Eindrücke und Erlebnisse in diesem Jahr, habe ich viel über ein ökologisch nachhaltiges Leben gelernt, aber auch sehr viel über mich selbst erfahren.“
* „Endlich mal nach so viel Kopfarbeit etwas Praktisches tun können, wo auch Ergebnisse zu sehen sind.“

10. Vor- & Nachteile eines FÖJs

| PRO | CON |
| --- | --- |
| Arbeitserfahrung | Taschengeld, kein Gehalt |
| Möglichkeit politisch einzusetzen | 1 Jahr ist schnell vorbei |
| neue Leute |  |
| persönliche Erfahrung |  |
| Einsatz für die Umwelt |  |
| neues Wissen über Umwelt |  |
| FÖJler\*in im Mittelpunkt |  |
| Kontakte (z.B. Studenten, Professoren, Politiker, etc. —> Menschen mit Erfahrung) |  |
| Zeit zur Orientierung |  |
| keine Hausaufgaben |  |
| Projekte |  |
| Möglichkeiten auch nach dem FÖJ weiter mit zu wirken (FÖJ-aktiv e.v. & FÖF e.v.) |  |
| FÖJ Familie |  |
| Taschengeld, Versicherung, keine Steuer |  |
| MyBahncard 50 |  |

11. Wie kann ich mich bewerben?

1. Bewerbung beim Träger (S.U.N.K. oder IJGD)
2. Bewerbung bei Einsatzstellen deiner Wahl
3. Vorstellungsgespräche in den Einsatzstellen
4. Vorstellungsgespräche beim Träger
5. Auswahlverfahren
6. Beginn deines FÖJs

12. Einsatzstellen \*vom Träger\*

siehe PowerPoint (—> nur um Vielfältigkeit zu verdeutlichen, muss nicht durchgegangen werden)

13. Feedback und Fragen

* Habt ihr Fragen?
* Würde ein FÖJ für euch in Frage kommen?
* Hat euch der Vortrag einen guten Einblick gegeben?
* Was hat euch gefallen? Was ist zu verbessern?
* …

14. Kontaktdaten

Stiftung Umwelt, Natur- und Klimaschutz des Landes Sachsen-Anhalt

Steubenallee 2

39104 Magdeburg

Tel.: 0391/5415056

E-Mail: [post@foej-Lsa.de](mailto:post@foej-Lsa.de)

Instagram: foej\_s.u.n.k

Andere Kontaktmöglichkeiten / social media:

Webseite: <http://www.foej-Lsa.de>

[www.ijgd.de](http://www.ijgd.de)

15. Quellen

siehe PowerPoint

16. Zeitfüller (können zu jedem Zeitpunkt eingesetzt werden)

Skala-Spiel: Zukunftsorientierung, Perspektiven

* Ich weiß schon, was ich nach der Schule einmal machen werde.
* Ich habe das Gefühl mir stehen alle Türen offen.
* Ich habe Angst die falsche Wahl zu treffen.
* Ich habe Vorbilder für meinen Werdegang.
* Ich habe Hobbys, die ich in meiner Freizeit umsetzte.
* Ich habe das Gefühl, um ein gutes Leben zu haben, muss ich eine erfolgreiche Karriere haben. (Arbeiten um zu Leben)
* Ich habe das Gefühl über mein Leben bestimmen zu können. (Schule, Eltern, etc.)

Austauschrunde

Was motiviert dich jeden Tag auf zu stehen und deinen Aufgaben nach zu gehen?

Was würdest du sein/tun, wenn dir keine Grenzen gesetzt werden würden?

WUPs

* Klatsch-Spiel (>\_< —> 2 Leute klatschen die Hände zusammen, Person in der Mitte bückt sich)
* Richtungs-Spiel (klatschen, in eine Richtung zeigen, wenn in die gleiche Richtung gezeigt wird: klatschen, zusammen klatschen, klatschen, weiter)